

# **GEMEINDEVERSAMMLUNG BEVER**

## **3. Versammlung**

**vom 3. Dezember 2021, 20.00 – 20.55 Uhr  
im Schulhaus Bever**

---

### **Traktanden:**

1. Begrüssung / Traktanden / Wahl Stimmzähler
2. Protokoll vom 13. September 2021
3. Budget 2022
  - 3.1 Kenntnisnahme Finanzplan 2023 – 2026
  - 3.2 Festsetzungen von Steuern, Taxen und Gebühren
  - 3.3 Budget Erfolgsrechnung 2022
4. Kreditabnahme Investitionskredit Fr. 777'000 Personenunterführung Bahnhof
5. Varia

### **Traktandum 1**

#### **Begrüssung / Traktanden / Wahl Stimmzähler**

Der Präsident eröffnet die Gemeindeversammlung vorerst auf Romanisch und dann auf Deutsch. Er freut sich, eine Gemeindeversammlung in mehr oder weniger normalem Rahmen aufgrund der Restriktionen von Covid-19 durchführen zu können. Es sind zwei Gäste und 28 Stimmberechtigte anwesend.

Die Traktandenliste wurde rechtzeitig zugestellt und publiziert, dagegen werde keine Einwände erhoben, womit diese als genehmigt gilt.

Als Stimmzähler werden zwei Stimmberechtigte gewählt.

### **Traktandum 2**

#### **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. September 2021**

Das Gemeindeversammlungsprotokoll vom 13. September 2021 wurde in der Zeit vom 30. September bis 29. Oktober 2021 öffentlich aufgelegt und auf ortsübliche Weise am Schwarzen Brett und in der Engadiner Post über die öffentliche Auflage informiert. Zudem wird das anonymisierte Protokoll auf der Website der Gemeinde Bever unter Aktuell während 30 Tagen publiziert und ist auch danach weiterhin auf der Website an anderer Stelle zu finden. Da keine Änderungsanträge eingegangen sind, ist dieses genehmigt.

### **Traktandum 3**

#### **Budget 2022**

Der Präsident eröffnet das Traktandum und gibt das Wort dem Finanzchef der Gemeinde. Dieser begrüsst von seiner Seite her die Anwesenden und er freut sich,

dass heute doch einige Stimmberechtigte zur Gemeindeversammlung gekommen sind.

### **Traktandum 3.1 Kenntnisnahme Finanzplan 2023 – 2026**

Der Departementsvorsteher zeigt den Finanzplan auf dem Beamer auf und informiert, dass dieser vom Budget 2022 ausgeht und die Entwicklung des Finanzhaushaltes in den Jahren 2023 – 2026 prognostiziert. Dieser beinhaltet dabei das Budget 2022 und die weiteren vier Planjahre, um die mögliche Zukunft mit den Einnahmen und Ausgaben abzubilden.

Gesamthaft geht aus den Zahlen des Finanzplanes der Erfolgsrechnung hervor, dass der Finanzhaushalt in den Jahren 2022 bis 2026 nicht ausgeglichen geführt werden kann. Gründe dafür sind der Abschreibungsbedarf von rund Fr. 138'600 bis ins Jahr 2022, bevor dieser dann im Planjahr 2023 auf fast die Hälfte absinken und ab dem Jahr 2024 sich auf tiefen Fr. 15'000 jährlich einpendeln sollte. Diese Abschreibungen sind im erwarteten Rahmen. Der Sprechende führt aus, dass es sich um den Planungsstand und das aktuelle Wissen handelt. In der Regel werden Minusbeträge budgetiert, glücklicherweise ist es oft besser herausgekommen.

### **Traktandum 3.2 Festsetzung von Steuern, Taxen und Gebühren**

An seiner Sitzung vom 8. November 2021 hat der Gemeindevorstand entschieden, Ihnen das unveränderte Beibehalten der Ansätze von Steuern, Taxen und Gebühren gemäss der entsprechenden Tabelle zu unterbreiten.

Der Departementsvorsteher informiert über die dreiseitige Tabelle mit allen Steueransätzen, Taxen und Gebühren der Gemeinde Bever, welche auf der Website eingesehen werden konnte. Diese Ansätze müssen vor der Budgetbehandlung beschlossen werden, da Änderungen Auswirkungen auf das Budget 2022 hätten.

#### **Beschluss**

**Die vorliegenden Ansätze für Steuern, Taxen und Gebühren gemäss Tabelle für das Jahr 2022 werden einstimmig genehmigt. Insbesondere wird der Steuerfuss bei 70% der einfachen Kantonssteuer belassen.**

### **Traktandum 3.3 Budget Erfolgsrechnung 2022**

Der Departementsvorsteher verweist auf die verfasste Botschaft und alle bekanntgegebenen Abweichungen über Fr. 10'000 zu den Vorjahren, welche ausführlich darin abgebildet wurden. Er informiert den Souverän über diverse Abweichungen wie folgt:

## **Allgemeine Verwaltung**

### **0210 Gemeindeverwaltung (- Fr. 34'700)**

Die Beschaffung des EDV-Servers ist erfolgt, womit die Kosten dieser Budgetposition um Fr. 28'500 absinken.

## **Bildung**

### **2110 Kindergarten (+ Fr. 24'600)**

Die Kindergartenstelle in Bever ist neu mit 80% budgetiert, da die Beverer Kinder den Kindergarten wieder in Bever besuchen können.

### **2120 Primarstufe (- Fr. 39'600)**

Es wird nicht weniger Leistung angeboten, sondern durch einen doppelten Wechsel im Lehrkörper sinkt die Lohnsumme ab, da jüngere Lehrpersonen eingestellt wurden.

Augenfällig sind in allen Abteilungen (Verwaltung, Schule, Werkbetrieb) die tieferen Kosten für die Krankentaggeldversicherung. Die Prämie sinkt von 4.3 Lohnprozenten auf neu 2.93% ab, womit sich diese Budgetposition überall stark vermindert. Schön, dass diese Prämie nach Verhandlungen gesenkt werden konnte.

### **2130 Oberstufe/Sekundarstufe I (+ Fr. 89'500)**

Wir haben mehr Schüler, die die Oberstufenschule besuchen, was sich entsprechend auswirkt. Pro Schüler wird an die Oberstufenschule Samedan ein Betrag von Fr. 17'800 ausgerichtet. Für Schüler an der Sportschule und an den Gymnasien richtet die Gemeinde einen Beitrag von Fr. 14'500 pro Schüler aus.

### **2170 Schulliegenschaft (+ Fr. 10'300)**

Der bauliche Unterhalt des Schulhauses wurde um Fr. 5'000 sowie die interne Verrechnung des Werkdienstes um Fr. 5'000 angehoben.

### **2190 Schulleitung und Schulverwaltung (- Fr. 21'800)**

Mit dem Wechsel in der Schulleitung wurde ein tieferes Pensum für die Schulleitung vereinbart und die Lohnkosten fallen wesentlich tiefer aus. Dafür steigt die Position der internen Verrechnung an, da die Gemeindeverwaltung Schulsekretariatsarbeiten übernommen hat.

### **2510 Gymnasiale Maturitätsschulen (+ Fr. 14'400)**

Es besuchen mehr Schüler die Mittelschulen im Oberengadin.

## **Gesundheit**

Gesamthaft sind keine grossen Mehrkosten ersichtlich. Bei der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin SGO bringt die neue Leistungsvereinbarung höhere Kosten, auch diejenigen für ungedeckte Pflegekosten im Pflegeheim Promulins steigen an, da mehr Einwohner aus Bever dort betreut werden. Eine Rolle dabei spielt aber auch die Pflegebedürftigkeit der Bewohner, da je nach Pflegestufe mit höheren oder tieferen Pflegekosten gerechnet werden muss.

### **5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (- Fr. 76'800)**

Die Kosten haben sich deutlich vermindert, da die Gemeinde weniger Personen unterstützen muss. Im letzten Jahr mussten bis zu drei Personen unterstützt werden, aktuell wird noch mit der Unterstützung von einer Person gerechnet.

### **Verkehr**

#### **6150 Gemeindestrassen (- Fr. 13'500)**

Wir rechnen mit mehr Unterhaltskosten bei den Strassen (+ Fr. 20'000), bei der Schneeräumung mit weniger (- Fr. 25'000), mit weniger internen Verrechnungen des Werkdienstes (- Fr. 5'000) und weniger Verbrauchs- und Betriebsmaterial (- Fr. 3'500).

### **Umweltschutz und Raumordnung**

Hier sind vor allem die Bereiche Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft die grossen Positionen. Diese werden aber als geschlossene Kreisläufe geführt, da sie gebührenfinanziert und als geschlossene Rechnung geführt werden müssen.

#### **7420 Lawinerverbauungen und – dienst (+ Fr. 15'750)**

Der Kommissionsaufwand und der Unterhalt an den Verbauungswerken wurden je um Fr. 5'000 nach oben, die Beiträge von Dritten um Fr. 5'000 nach unten angepasst.

#### **7900 Raumordnung (allgemein) (+ Fr. 13'000)**

Nachdem nun eine Ortsplanungsrevision aufgrund der kantonalen Richtplanung vorzunehmen ist, wurde die Budgetposition um Fr. 10'000 nach oben angepasst, zudem wird nicht mit Kantonsbeiträgen daran gerechnet.

### **Volkswirtschaft**

#### **8400 Tourismus (+ Fr. 54'500)**

Der Beitrag an die Destination Engadin St. Moritz beträgt gegen 0.5 Millionen Franken. Der grösste Teil der Anpassungen ist auf die Budgetposition «Veranstaltungen» zurückzuführen, die von Fr. 50'000 auf Fr. 100'000 angehoben wurde. Hier schlagen die Beiträge an den Skidamenweltcup mit Fr. 11'300 und die FIS Freestyle WM 2025 mit Fr. 23'760 stark zubuche, wobei es sich um Gemeindeversammlungsbeschlüsse dazu handelt.

#### **9100 Allgemeine Gemeindesteuern (+ Fr. 140'000)**

Die Steuereinnahmen sind aufgrund von Erfahrungswerten budgetiert und der Gemeindevorstand hofft, die entsprechenden Einnahmen gesamthaft erreichen zu können. Bei den Einkommenssteuern wird mit den gleichen Erträgen wie letztes Jahr gerechnet, die Vermögenssteuern werden tiefer angesetzt (- Fr. 35'000), die Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen höher (+ Fr. 25'000), die Grund- und Liegenschaftsteuer höher (+ Fr. 45'000). Bei den Grundstückgewinnsteuern (+ Fr. 80'000) und den Handänderungssteuern (+ Fr. 25'000) rechnen wir mit Mehreinnahmen, da ein reger Handel von Liegenschaften in der Gemeinde Bever feststellbar ist.

#### **9300 Finanz- und Lastenausgleich (- Fr. 20'500)**

Die Finanzkraft der Gemeinde ist gemäss Berechnungen des Kantons gesunken, womit die Gemeinde Bever weniger in den Lastenausgleich einzahlen muss.

### **9630 Liegenschaften des Finanzvermögens (- Fr. 23'600)**

Hier sind alle Liegenschaften des Finanzvermögens aufgeführt, welche die Gemeinde für ihre Kerntätigkeit nicht benötigt. Dabei handelt es sich um Einnahmen und Ausgaben der alten Postliegenschaft, Teile des Gemeindehauses, den fünf Wohnungen in der STWEG Crasta Mora sowie um den Baurechtszins der Bever Lodge AG. Mit dem Erwerb von zwei zusätzlichen Wohnungen in der STWEG Crasta Mora fallen höhere Mieterträge an. Nachdem aber Einlagen in den Erneuerungsfonds in der STWEG über fünf Jahre verdoppelt werden müssen, steigen die diesbezüglichen Kosten der fünf Wohnungen an, womit schlussendlich ein Minderertrag gegenüber dem laufenden Jahr zustande kommt, da der Aufwand um Fr. 31'000 angestiegen ist.

Ein Stimmbürger erkundigt sich, wie hoch der Beitrag an den Finanzausgleich im nächsten Jahr ist. Der Gemeindeverwalter antwortet hierzu, dass dieser Finanzausgleich vor drei Jahren über Fr. 130'000 betragen hat und nun im Budget 2022 auf Fr. 85'000 absinkt. Offenbar ist die Finanzkraft der Gemeinde Bever schwächer geworden, oder die Bündner Gemeinden wurden insgesamt finanzkräftiger.

#### **Beschluss**

**Dem Budget der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 104'450 für das Jahr 2022 wird einstimmig zugestimmt.**

#### **Traktandum 4**

##### **Kreditabnahme Investitionskredit Fr. 777'000 Personenunterführung Bahnhof**

Der Departementsvorsteher eröffnet das Traktandum und führt aus, dass am 10. Juni 2018 die Gemeindeversammlung Bever einem Investitionskredit für die Verlängerung der Personenunterführung nach Charels Suot über Fr. 777'000 zugestimmt hat. Damals wurde ausführlich erläutert, was die Gründe für die Verlängerung der neuen Unterführung nach Charels Suot sind. Mittlerweile sind die Bautätigkeiten am Bahnhof Bever abgeschlossen (ausser der Sanierung des Bahnhofplatzes) und die Rhätische Bahn AG hat die Schlussabrechnung unterbreitet. Die Unterführung ist nun seit einem Jahr in Betrieb und die letzten Arbeiten konnten nun auch noch fertiggestellt werden.

Die Abrechnung schliesst mit einem Endbetrag von Fr. 599'051.30. Somit sind die Kosten rund Fr. 170'000 unter Budget. Die Gründe für die Minderkosten sind, dass der Baumeister wesentlich günstiger offeriert hat, als der Kostenvorschlag vorgesehen hat.

#### **Beschluss**

**Der Investitionskredit für die Personenunterführung am Bahnhof Bever mit Fr. 599'051.30 wird einstimmig angenommen. Der gesprochene Kredit von Fr. 777'000 konnte somit mit einer Unterschreitung von Fr. 177'948.70 eingehalten werden.**

#### **Varia**

## **Wärmeverbund**

Der Präsident kommt auf die letzte Gemeindeversammlung vom 13. September 2021 zu sprechen, wo ein Kredit für Sondierbohrungen genehmigt wurde. Es wurden zwei Bohrungen auf eine Bohrtiefe von 35 Meter vorgenommen. Diese Bohrtiefe ist interessant, da auf 33 Meter Grundwasser gefunden wurde. Pumpenversuche wurden vorgenommen um die Ergiebigkeit zu prüfen. Leider erlitt die erste Pumpe einen Defekt nach zwei Tagen, wobei die Versuche 800 l pro Minute erbracht haben. Der Grundwasserspiegel senkte sich um 1.5 Meter ab, womit erfahrungsgemäss mit mindestens 1000 Liter/Minute aus diesem Bohrloch gerechnet werden kann. Mindestens weil eine Bohrung mit der ständigen Wasserentnahme besser wird und die Menge sich nach einem halben bis ein Jahr auf 1500 Liter einpendelt. Die zweite Bohrung hat mit einer anderen Pumpe den Wasserspiegel um 1.2 Meter abgesenkt. Somit können auch dort über 1'000 l/Minute, im Idealfall sogar bis 2000 Liter gepumpt werden. Die Wassertemperatur beträgt rund 6.8 Grad im Schnitt, was einem guten Wert entspricht. Zusammengefasst kann gesagt werden, dass die Bohrungen so erfolgreich waren, dass genügend Wasser für einem Wärmeverbund gepumpt werden kann. Es folgt nun noch ein Schlussbericht, damit die Kontraktoren mit diesen Daten der Gemeinde auf Einladung hin eine konkrete Offerte für einen Wärmeverbund machen können. Geplant ist eine Sitzung im Januar 2022, dann brauchen die Kontraktoren mindestes einen Monat, um die Offerte zu erarbeiten, womit wir im März/April mit konkreten Zahlen operieren können.

Eine Stimmbürgerin möchte wissen, wann der Wärmeverbund realisiert wird. Der Präsident antwortet, dass eine Realisierung ab dem Jahr 2023 realistisch ist. Auf die Frage hin, ob der Wärmeverbund kommen wird, antwortet der Präsident mit ja. Der entscheidende Punkt ist, wer mitmacht. Bekommt der Anbieter innert kurzer Zeit viele Verträge, wird er den Wärmeverbund zügig und gross umsetzen. Ist kaum Interesse von Hauseigentümern vorhanden, kommt der Wärmeverbund nicht oder nur zögerlich. Es kann aber auch viele Zwischenvarianten geben, je nach Bedarf. Die Frage der Sanierung der Chà Sur wird wie folgt beantwortet: Die Tendenz hier ist, dass diese auch erst im Jahr 2023 gebaut wird, da allenfalls auch noch private Bauprojekte in diesem Gebiet realisiert werden. Es hängt mit dem laufenden Projekt des Wärmeverbundes zusammen. Es wäre aber auch denkbar, die Strasse zu sanieren und die Rohre vorausschauend einzulegen. Sicher wird aber die Strasse nicht saniert und erst nachher die Rohre eingelegt. Dies wird sich im Frühling 2022 zeigen.

Ein Stimmbürger erkundigt ist, ob der Wärmeverbund von Bund und Kanton subventioniert wird. Der Präsident antwortet dazu mit ja, dies ist aber schwierig zu definieren. Derjenige der baut, bekommt auch die Subventionen. Also wenn der Kontraktor baut, erhält dieser die Beiträge, was dann aber wieder Auswirkungen auf den Preis der gelieferten Wärme haben muss.

## **Zonenplanrevision**

Ein Stimmbürger erkundigt sich nach der Reduktion der Bauzone. Ihn interessiert das Vorgehen der Gemeinde und die Strategie. Der Präsident verweist auf das Budget 2022 für die Ortsplanungsrevision. Wesentlicher Punkt der Revision sind Auszonungen. Das Kommunal räumliche Leitbild bildet die Basis, die Rückmeldungen wurden behandelt, im KRL sind Ideen und Planungen drin, in welchen Bereichen ausgezont werden soll. Nach ersten kantonalen Vorgaben wären über 20 ha auszuzonen, womit das gesamte Bauland in Bever auszuzonen wäre. Im KRL wurde die Planung so aufgeleitet, dass nur die Hälfte ausgezont werden muss. Das KRL wurde dem Kanton im

Rahmen einer Vorprüfung vorgelegt und von diesem akzeptiert. Die nächsten Schritte in der Arbeitsgruppe sind nun, die Grundordnung zu überarbeiten und einen Vorschlag zu unterbreiten. Aktuell werden die Auszonungsflächen parzellenscharf aufbereitet, womit dann klar wird, welche Parzellen ausgezont werden sollen. Die Termine der Kommission sind vereinbart, das Ziel ist dann im Verlaufe des 2022 dem Souverän einen konkreten Vorschlag unterbreiten zu können.

Der Stimmbürger verweist auf mögliche Kosten bei Streitigkeiten und gerichtlichen Auseinandersetzungen mit der Auszonung. Der Gemeindepräsident verneint dies. Die Gemeinde muss Rückzonungen vornehmen. Die Gemeindeversammlung behandelt und beschliesst diese, der Kanton wird sie genehmigen, danach ist es dann Sache zwischen dem Kanton und den Privaten, Ansprüche aus einer Auszonung geltend zu machen.

### **Fussweg Charels Suot**

Eine Stimmbürgerin erkundigt sich, warum der Fussweg in Charels Suot teilweise nicht mehr geräumt und dieser direkt über einen Parkplatz geführt wird. Der Werkmeister ist gerade für die Beantwortung nicht im Raum. Abklärungen danach zeigen auf, dass ein Stück des Fusswege zwischen zwei Böschungen liegen. Beim Schneeräumen und dem Anhäufen von Schneewällen links und rechts, gerät der Fussweg noch mehr in den Schatten. Dieser war im Winter bisher oft vereist und durch die kurvige Anlegung nicht einfach zu räumen. Daher wird der Weg über den direkt anliegenden Parkplatz geführt.

### **Feldstrasse Spinass/Val Bever: Rechtsstreit**

Ein Stimmbürger erkundigt sich nach dem Rechtsstreit in Bezug auf die Offenhaltung der Feldstrasse Spinass/Val Bever im Winter. Der Präsident informiert, dass das neue Reglement beim Verwaltungsgericht angefochten wurde. Aktuell muss der beauftragte Jurist der Gemeinde eine Replik beim Gericht auf die Klage einreichen. Sicher wird es aber noch ein bis zwei Schriftenwechsel geben, bevor ein Urteil vorliegt. Es wird aber davon ausgegangen, dass die Strasse offengehalten werden kann.

### **Herausforderungen 2022**

Der Präsident kommt abschliessend auf die Herausforderungen für die Gemeinde des Jahres 2022 zu sprechen. Einerseits wird gemäss Budget mit Verlust gerechnet, andere Gemeinden haben aktuell auch Budgetversammlungen. Im Oberengadin sind ganz unterschiedliche Verhältnisse der Gemeindefinanzen vorhanden. Eine Herausforderung für Bever mit einem kleineren Volumen, weniger Einnahmen etc.. Die Jahresrechnungen bei anderen Gemeinden zeigen Gewinne von teilweise 2 -3 Millionen Franken auf. Diese Situation mit anderen leistungsstärkeren Gemeinden ist aber nicht nur negativ, da mit weniger Mitteln trotzdem das Beste aus der Situation gemacht werden kann. Eine Herausforderung wird auch die Zonenplanrevision sein, da diese nicht ganz Ohne ist. Die schwierige Situation mit der Schule bei sinkenden Schülerzahlen bereitet auch Sorge, da diese tendenziell immer tiefer ausfallen. Die Gemeinde ist hier bestrebt, sehr gute Lösungen zu finden. Den letzten grossen Punkt bildet die Region Maloja mit immer wieder zusätzlichen Krediten für Investitionen in der Region für Anlässe, Infrastrukturaufgaben etc. für Aufgaben, die regional gelöst werden müssen. Gewisse Gemeinden können anders investieren, womit ein gemeinsamer Nenner in der Region zu suchen ist. Die Zusammenarbeit auf menschlicher Ebene in der Region funktioniert sehr gut, die Präsidenten pflegen einen offenen und guten Austausch. Auf der Gemeindeebene sieht es dann aber teilweise anders aus.

Der Gemeindepräsident schliesst das Gemeindeversammlungsjahr 2022. Coronabedingt findet der Abschluss draussen statt. Es wird CO2 neutral geheizt, Gerstensuppe und ein warmes Getränk angeboten. Er wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch und alles Gute für das Jahr 2022.

**Gemeindevorstand Bever**

Der Präsident:      Der Gemeindeverwalter: